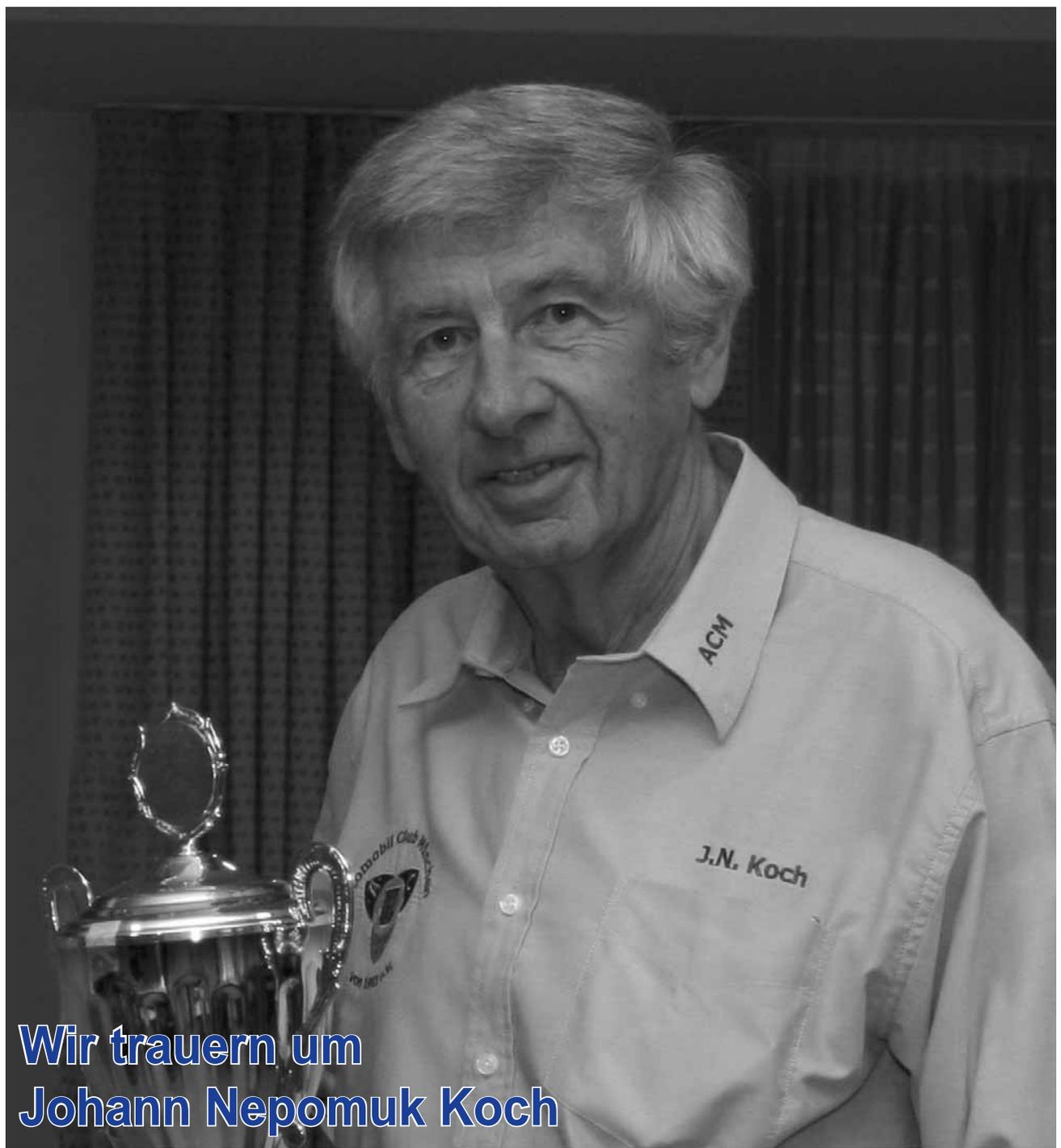


ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. - Ältester Ortsclub des ADAC

69. Jahrgang

Nr. 2 April - Mai 2008



**Wir trauern um
Johann Nepomuk Koch**

**Elefantentreffen, Frühlingserwachen, Termine und Veranstaltungstipps,
Abenteuer-Bericht, leichte Kost und vieles mehr**

Wenn´s um Heizöl geht:



Julius Ilmberger Mineralölvertrieb KG

Shell Heizöl Thermo
Shell Heizöl Thermo Premium
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000
Rapsdiesel
Shell Schmierstoffe

Tel.: 089 / 613 16 58
Fax: 089 / 613 40 94

Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Shell Vertragshändler

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar
Untere Parkstraße 16 a

Telefon (089) 4605555
Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Espressoworld



Kaffee-Kultur vom Feinsten

*Espressomaschinen
Kaffeemaschinen
Accessoires
erlesene Espressoröstungen
Designzubehör
Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr · Samstag 9.30 -14.00 Uhr

Seite

Ankündigungen

Termine 2008	5
Veranstaltungstipps, zweites Quartal	5
Außerordentl. Mitgliederversammlung	7

ACM intern

Nachruf auf Wilhelm Lyding	7
Jahresmitgliederversammlung 2008	11
Nachruf auf Johann Nepomuk Koch	14
Vorgeschmack auf die "Edelweiß"	17
Frühlingserwachen	18
Kurzmeldungen	32

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die zweite ECHO-Ausgabe 2008 war fast fertig für die Druckerei, als mich nacheinander gleich mehrere erschütternde Hiobsbotschaften erreichten. Unser geliebter Präsident Johann Nepomuk Koch hat uns verlassen und wenige Tage danach folgte ihm Ehrenmitglied Wastl Pichlmaier.

Das ist nur schwer zu verkraften.

Zudem musste in Windeseile das Heft überarbeitet werden.

Ich habe mich bemüht. Mehr kann ich nicht sagen - erst muss ich den Schock überwinden.

ACM'ler unterwegs

Elefantentreffen 2008	8
Türkische Enduro-Abenteuer	28

Rubriken

Gedicht: Oldies am Start	24
Cartoon	27
Impressum	34
Geburtstage	35

Euer Martin Gieshoidt

Titelbild:

*Johann Nepomuk Koch hat uns verlassen.
Wir trauern um einen großartigen Kameraden
und herausragenden Präsidenten*

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sund Dance, Stevens usw.

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21- 23
80634 München, Tel. 16 13 72*

■ **Rent your IT.**

individuell · flexibel · partnerschaftlich

Von der Verkabelung, dem IT/TK Um-
zug, dem Einrichten Ihrer Systeme
bis zur Wartung und Betreuung hilft
Ihnen die netcos AG.

info@rent-your-it.de
www.rent-your-it.de

Wenn Sie heute Ihre Daten verlieren,

sind Sie
morgen noch im Geschäft?

Datensicherung einfach, schnell
und zuverlässig

reback@netcos.de
www.re-back.de



netcos ag

Herr Stanislaw Panow
(Geschäftsleitung)

Richard-Strauss-Str. 71
81679 München

Tel.: 089/45 22 16 0
Fax: 089/45 22 16 99

Termine 2008

- Do. 01.05.08 (NEU!!)** Vatertagsausfahrt zum Oldtimertreffen in Aiterndorf (bei Grafing) mit Kesselfleischessen; Treffpunkt 9:30 Autohaus Feicht; Anmeldung: Peter Feicht Tel. 089 / 423284
- Sa. 03.05.08** ACM-Schützenfest in Isen ab 14.00 Uhr, Sonja und Margot Miller, Tel. 089 / 7144161
- Do. 10.07. - So. 13.07.08** ACM-Clubausfahrt; Ziel: Bayerischer Wald, Franz Wagner, Tel. 08171 / 28684
- So. 20.07.08** ACM-Radlausflug, Ferdinand Littich, Tel. 089 / 434732
- Sa. 26.07./So. 27.07.08** Rennstreckentraining für Motorräder in Brunn; heuer ohne "Generalmanager", jeder meldet sich individuell an
- So. 27.07.08** ACM-Oldtimerausfahrt, Gerhard Friedinger, Tel. 0171 / 2882210
- Do. 04.09. - So. 07.09.08** ACM-Edelweißstrophäe, Wachauring in Melk (Österreich), Ulrike Feicht, 089 / 423284 und Julius Ilmberger, 089 / 6131658
(Achtung: der bisher genannte Termin "19.-20.09.08" ist überholt!)
- So. 12. oder 26.10.08** ACM-Oldtimerausfahrt, Gerhard Friedinger, Tel. 0171 / 2882210
- Sa. 08.11.08** ACM-Jahresschlussfeier im Taxisgarten, Ulrike Feicht, 089 / 423284
(Achtung: der bisher genannte Termin "15.11.08" ist überholt!)
- Do. 04.12.08** ACM-Nikolausfeier, Alex Mayer, 089 / 8415698
(Achtung: der bisher genannte Termin "05.12.08" ist überholt!)

Veranstaltungstipps, zweites Quartal

Mitte bis Ende April

20.04.08 Oschersleben: u.a. Porsche Carrera Cup, **Automobil- Rundstreckenrennen**
Thomas Jäger am Start!

Mai

02.-04.05.08 Schleiz: u.a. "Sound of Thunder"; **Motorrad- Straßenrennen**
Ilmberger jun. und Kratzer am Start!

04.05.08 Mugello (I): u.a. Porsche Carrera Cup, **Automobil- Rundstreckenrennen**
Thomas Jäger am Start!

18.05.08 Eurospeedway: u.a. Porsche Carrera Cup, **Automobil- Rundstreckenrennen**
Thomas Jäger am Start!

22.-24.05.08 Maxlrain: "Bavaria Historic" **Automobil-Klassik- Rallye**
ACM'ler am Start!

22.-25.05.2008 24h Rennen Nürburgring. **Automobil- Langstreckenrennen**
Anspann am Start!

24./25.05.08 Assen/Niederlande: u.a. "Sound of Thunder" **Motorrad- Straßenrennen**
Ilmberger jun. und Kratzer am Start!

31.5./01.06.08 Nals/Südtirol: Bergrennen für historische **Klassik-Bergrennen**
Motorräder; *etliche ACM'ler am Start!*

Juni

20.-22.06.08 München, Zenithhalle (Lilienthalallee 29) **Oldtimer Teilemarkt**

26.-29.06.08 Oschersleben: "Sound of Thunder" u. "Classic Bears"; **Motorrad- Straßenrennen**
Ilmberger jun. und Kratzer am Start!

27./28.06.08 Zschopau, Erzgebirge **Enduro-Klassik**
ACM'ler am Start!

29.06.08 Norisring: u.a. Porsche Carrera Cup, **Automobil- Rundstreckenrennen**
Thomas Jäger am Start!

SÜDGRIMA

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG
FLIESENGROSSHANDEL

Marmor
Granit
Fliesen

SÜDGRIMA GmbH & Co KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

www.suedgrima.de

Tel.: 089/818945-0

MAX JUNG

METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

Klages Fensterreinigungs GmbH

Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

Der Ruf der Rennstrecke



YZF-R6

Der radikalste Supersportler
in der Mittelklasse

- Technik, direkt von der Rennstrecke
- Yamaha Chip Controlled Throttle (YCC-T)
- Anti-Hopping-Kupplung
- Aluminium Deltabox-Rahmen
- komplett einstellbare 41-mm-Upside-down-Gabel
- EXUP-Auspuffsystem

alle neuen
Modelle
incl. Quad's
und
ATV's
sofort
verfügbar

powered by
MOTO – VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-7272
www.moto-voelkl.de

 **YAMAHA**
Touching Your Heart

Außerordentliche Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 07. Mai 2008



Am 29. März 2008 ist Johann N. Koch völlig unerwartet von uns gegangen. Da der Verein ohne Führungspersönlichkeit nicht beschlussfähig ist, muss umgehend ein Nachfolger für das Amt des Präsidenten gewählt werden. Deshalb findet am Mittwoch, den 07.5.2008, 20.00 Uhr im Clublokal Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz in den Dachauer Stuben eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein. Bitte kommen Sie zahlreich - es geht um die Zukunft unseres Clubs!

Einzigster Punkt der Tagesordnung:
Wahl eines neuen Präsidenten
 Die Vorstandschaft

Nachruf auf Wilhelm Lyding



Wir trauern um unseren Clubkameraden

Wilhelm Lyding

der nach schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren am 28.1.2008 verstorben ist.

Wilhelm Lyding, selbst ein leidenschaftlicher und erfolgreicher Motorsportler, war seit 1974 Mitglied des ACM. Sein herausragendes Wirken für den Motorsport entfaltete er aber beim ADAC.

Wir werden den allseits sehr geschätzten und hochverehrten Clubkameraden, Herrn Lyding in bester Erinnerung behalten.

Elefantentreffen 2008

Im "Hexenkessel" von Loh, bei Thurmansbang im Bayerischen Wald, herrscht seit 1989 einmal im Jahr der Ausnahmezustand. Dann kommen tausende Biker, um einander im Winter das Motorradherz zu wärmen. Heuer fand am letzten Januar-Wochenende das Elefantentreffen zum 52. Mal statt.

Robert Feicht und Martin Gieshoidt, im Jahr zuvor nur als "Beobachter" zugegen, wollten diesmal das Ganze in ihrer kompromisslosen Härte erleben.

Anreise

Samstag, 26. Januar, am frühen Nachmittag: Unsere BMW-"Stangerlboxer" sind gesattelt, die Sonne lacht und wir machen uns bei frühlingshaften zwei Grad plus auf den Weg. Auf trockenem Asphalt kommen wir zügig voran. Ankunft noch bei Tageslicht. Wir treffen unseren Clubkameraden Bernd Wohletz, der bereits seit Donnerstag vor Ort residiert. Er hat uns einen Platz frei gehalten und bevor es dunkel wird, steht unser Zelt.

Nachtleben im Bayerwald

Nachdem das Nachtlager bereit ist, gönnen wir uns einen abendlichen Rundgang. Etwa 3500 Teilnehmer aus ganz Europa bevölkern eine riesige Naturarena, die mit ihrer Mischung aus Schlamm, Strohballen, Getränkebudens und dem Qualm hunderter von Feuerstellen jedem Wohlstandsbürger pures Entsetzen bereiten würde, doch für die Anwesenden das höchste der Gefühle darstellt.

Die Eindrücke und das Stapfen im Morast machen hungrig; also hurtig zurück zu

unserem heimischen Rastplatz. In sternenklarer Nacht entsteht am stimmungsvoll knisternden Lagerfeuer ein köstliches Mahl: Gebrillte Schweinswürstel mit Sauerkraut. Dann folgt der gemütliche Teil mit Glühwein und erbaulichen Fachgesprächen bis spät in die Nacht.

Der gehaltvolle Schlummertrunk ist wahrlich nicht verkehrt, denn trotz erquickender Minusgrade herrscht ringsum fröhliche Feierlaune fast bis in die Morgenstunden. Als schließlich Ruhe herrscht, ist endlich an Schlaf zu denken; doch nur für kurze Zeit, denn kaum sind die Klänge



der letzten Radauburschen verhallt, da setzt bedrohliches Rauschen und Heulen ein und fliegen mancherorts buchstäblich die Fetzen: Ein knackiger Wintersturm und Vorbote dessen, was uns bei der Heimfahrt erwarten wird.

Rückreise

Kaum ist am zeitigen Morgen ein herzhaftes Feuer für den Frühstückskaffee entfacht, als vereinzelte Flocken durch die Luft wirbeln und sich rasch in ein dichtes Schneegestöber verwandeln. Binnen weniger Minuten ist alles weiß, und wir sehen schwarz - beim Gedanken an die bevorstehende Heimfahrt mit normaler Straßenbereifung (zu Recht, wie sich bald herausstellen sollte).

In Windeseile packen wir unsere Habseligkeiten zusammen und machen uns auf zur Rückreise.

Die Straßen des Bayerwalds fordern nun höchste Aufmerksamkeit und alles Geschick auf extrem glatter Fahrbahn; schon beim Gaswegnehmen steht die Karre quer und reihenweise legt sich so manch forscher Reiter zu Boden. Doch gottlob währt dieser aufreibende Eiertanz nicht allzu lange, denn bei der Abfahrt ins tiefer gelegene Donautal geht der Schnee in Regen über.

Fazit

Auf jeden Fall sehenswert sind die teils abenteuerlichen Fahrmaschinen mit zwei oder drei Rädern, viele der äußerst kreativ gestalteten Behausungen und das bunt gemischte Volk der gut gelaunten Motorradler aus allen Ecken des Kontinents. Hörenswert, aber auf Dauer nicht jedermanns Sache sind die "Burnouts" ohne Schalldämpfer sowie nächtliche Böller- und Raketen-Einlagen. Wer also mental wie körperlich über ein dickes Fell verfügt, dem wird ein Elefantentreffen stets ein tolles, unvergessliches Erlebnis bleiben.

Martin Gieshoidt





seit 1995

MALERMEISTERIN Alexandra Günther Inh. Alexandra Gerlach e.K.

- Malern
 - Böden verlegen
 - Tapezieren
 - Laminat
 - Profilleisten (Stuck)
 - Teppich & PVC
 - Lackieren
 - Parkett schleifen
und versiegeln
 - Fassaden streichen
- Untere Parkstraße 16 A
D-85540 Haar
- Telefon 089 / 141 32 76
Fax 089 / 141 14 97
Mobil 0172 -565 41 65

Ihr Spezialist für ...

- Daihatsu
- EU Neu- & Gebrauchtfahrzeuge
- Zugriff auf über 1.000 Fahrzeuge
- Werkstatt für alle PKW



powered by
AUTO - VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-2 00 39 29



W & K

Gesellschaft für Industrietechnik mbH

Ihr Spezialist für Industriemontagen weltweit

Automations- und Montagetechnik
Abfüll- und Verpackungstechnik
Anlagenbau
Krantechnik
Werkzeug- und Sondermaschinen
Druck und Papier

W&K Gesellschaft für Industrietechnik mbH
Frankenstrasse 1, 97906 Faulbach
Tel: 09392 / 92 80 0 Fax: 09392 / 92 80 70
E-Mail: info@wk-industrietechnik.de
Web: www.wk-Industrietechnik.de

Europe  China
USA  Brazil
Venezuela • South Africa • Russia
Turkey • VAE / Dubai • India
Malaysia • Australia

Jahresmitgliederversammlung

Löwenbräukeller, 20.02.2008

73 stimmberechtigte Damen und Herren des ältesten Motorsportclubs Deutschlands hatten sich in den Dachauer Stuben eingefunden zur 104. Jahresmitgliederversammlung des ACM. Auf dem Programm standen die jährlichen Wahlen und sonstige von der Vereinssatzung vorgeschriebene Prozeduren, aber auch einige denkwürdige und erheiternde Momente.

Keine Orden, aber Abzeichen

Nachdem Johann Nepomuk Koch, seines Zeichens Präsident und Zeremonienmeister des Abends, die Anwesenden begrüßt hatte, lag es nahe, gleich mit den Auszeichnungen fortzufahren. Er durfte nämlich gleich eine Reihe von Ehrennadeln für langjährige Clubzugehörigkeit aushändigen (siehe Foto auf Seite 12).

Clubkönig

Des Präsidenten nächste Amtshandlung galt einer Institution, die vor einigen Jahren von Berndt Botschen ins Leben gerufen wurde, um den wöchentlichen Clubabenden mehr Anziehungskraft zu verleihen: Die Auszeichnung als Clubkönig für regelmäßiges Erscheinen und sonstiges Engagement. Für das kommende Jahr wurde diese Ehre unserem unverwüstlichen Huber Hans als Nachfolger von Alex Mayer verliehen.

Rückblick und Vorschau

Es ist seit jeher Tradition, bei der Hauptversammlung das vergangene Jahr und seine Veranstaltungen rückblickend zu bewerten und sodann mit einer Terminvorschau in die Zukunft zu blicken; so geschehen auch in diesem Jahr. Da die Clubzeitung eigentlich die selben Ziele verfolgt, wollen wir hier auf Einzelheiten zur Vermeidung von Wiederholungen verzichten und nur zusammenfassend anmerken: Es war allerhand los und lief erfreulich erfolgreich.

Wie es mit den Finanzen steht...

... konnten wir mit Freude dem Bericht des Schatzmeisters Manfred Fink entnehmen. Die Aktivitäten des ACM waren nicht nur aus sportlicher oder gesellschaftlicher Sicht von Erfolg gekrönt, sie waren auch abrechnungstechnisch sehr positiv gelaufen, so dass schließlich ein fünfstelliger Überschuss gemeldet werden konnte. Die Rechnungsprüfer haben die Buchhaltung eingesehen und zustimmend bestätigt: "Alles in Ordnung".

Fortsetzung nächste Seite

Die würdigen Insignien, Krone, Zepter und erlesener Umhang stehen ihm wirklich gut: Huber Hans, der Clubkönig 2008



Die Stunde des Zauberers

Nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft ging es nun zur Prozedur der Neuwahlen unter der Regie unseres versierten Altpräsidenten Uli Wagner. Mit launigen Worten und unnachahmlichem Geschick vollführte er diese Aufgabe derart rasant, dass dem staunenden Publikum erst im Nachhinein bewusst wurde, was da geschehen war: Erstmals in der Geschichte des ACM obliegt der Sportleiterposten einer Dame - Ulrike Feicht, der Tochter unseres unvergessenen Wiggerl Kraus. Alles weitere ist der Tabelle über die Zusammensetzung des Präsidiums zu entnehmen.



Nach sechs Jahren erfolgreichen Wirkens als Sportleiter: Sichtlich gerührt nimmt unser Tschuli sein Abschiedsgeschenk entgegen

Ausklang

Zum Schluss gab es noch eine erfreuliche Abstimmung: Die Höhe der jährlichen Mitgliedsbeiträge bleibt unverändert, also 45,- (Erwachsene), 20,- (Jugendliche), 75,- (Familien).

Hiermit beschließe ich den Bericht über eine Veranstaltung, bei der wieder viele alte Gesichter in überaus geselliger Stimmung zu sehen waren. So soll's sein.

Martin Gieshoidt



Die stolzen Träger von Ehrennadeln für langjährige Mitgliedschaft: Karl Jungmayer (50 J.), Leo Rois (40 J.), Max Hollerith (40 J.) Klaus Stenvers (50 J.), Reiner Habrich (40 J.), Julius Ilmberger jun. (25 J.) und Manfred Jäger (25 J.) sowie unser Präsident als Zeremonienmeister. Verhindert waren Wilhelm Leiseder (50 J.), Willy König (50 J.), Manfred Hömig (50 J.), Harald Ettlich (40 J.), Ferdinand Bauer (25 J.) und Albert Müller (20 J.).

Vorstandschafft



Präsident
Johann N. Koch
(† 29.03.2008)



Schatzmeister
Manfred Fink
(wiedergewählt)



Schriftführer
Wolfgang Vogel
(stand nicht zur Wahl)



Sportleiterin
Ulrike Feicht
(Nachf. von Tschuli
Wagenführer)



Gesellschaft und Verkehr
Hans Bartl jun.
(stand nicht zur Wahl)



Touristik
Fanz Wagner
(wiedergewählt)



Öffentlichkeit und Presse
Georg Amtmann
(Nachf. v. Ulrike Feicht)

Beiräte



Motorradsport
Julius Ilmberger jun.



Automobilsport
Helmut Diehl
(Nachf. v. Kurt Distler)



Technik
Fritz Mehringer



Echo (Clubzeitung)
Martin Gieshoidt
(Nachf. v. Cornelia Sauer)



Jugend und Nachwuchs
Peter Feicht



NG-Veranstaltungen
Thomas Ostermeier
(bish. Jugendbeirat)



Koordination
(bish. "Inserate")
Werner Röhrner
(Nachf. v. Ferdinand Bauer)



Oldtimer
Gerhard Friedinger

Nachruf auf Johann Nepomuk Koch



Unser Präsident hat sich völlig unerwartet am 29. März 2008 für immer verabschiedet. Am Donnerstag, den 3. April 2008 wurde er im Ostfriedhof zu Grabe getragen. Nachstehende Worte unserer Sportleiterin haben wir ihm mit auf seinen letzten Weg gegeben

Liebe Renate,

die Mitglieder des Automobilclub München von 1903 sprechen Dir und Deiner Familie unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Ein wunderbarer Mensch hat uns für immer verlassen.
Seit dem 11. Oktober 1963 war Hans Koch Mitglied im Automobilclub München von 1903, kurz ACM. Hans liebte keine Abkürzungen, er sprach den Namen unseres Clubs gerne ganz aus und das werde ich heute auch tun.

Als es im Jahre 1997 hieß, wir brauchen einen neuen Präsidenten, stand unser Entschluss auf breiter Basis fest: Das kann kein anderer werden als Johann Nepomuk Koch!

Er war eine Persönlichkeit, die perfekt zu diesem Amt passte. Und Hans war Präsident des Automobilclub München von 1903 mit Leidenschaft.

Jeden Mittwoch erledigte er mit seiner treuen Sekretärin, Frau Hötzl, die

Schreibarbeit im Clubbüro. Danach führte ihn sein Weg zum wöchentlichen Clubabend in den Löwenbräukeller. Pünktlich um 20:30 ertönte der heisere Ton einer alten Autohupe, die ihm unser am Montag verstorbener Wastl Pichlmaier einmal schenkte. Eigentlich gehört dem Präsidenten des Automobilclub München von 1903 eine schwere Glocke aus Bronze, die benutzte der Hans aber nur zum Einläuten der Jahreshauptversammlung.

Am Wochenende standen Ausfahrten mit seinen geliebten Motorrädern, seiner geliebten Renate als Sozia und seinen Motorradfreunden auf dem Programm. Wenn er zufällig unterwegs an einer schönen barocken Kirche vorbeikam, besichtigte er diese und sprach ein kurzes Gebet, bevor es wieder rasant weiterging. Im Winter galt seine Passion dem Skifahren, wobei er ebenfalls ganz flott unterwegs war.

Clubveranstaltungen ließ unser Präsident

nie aus, er begrüßte immer wortgewandt und herzlich die Teilnehmer, und bedankte sich höflichst bei den einzelnen Veranstaltern für ihre Mühe und ihren Einsatz und hielt seine "Schäfchen" wie ein guter Hirte zusammen.

Hans war ein harmoniebedürftiger Mensch, der es meisterlich verstand, kleine Rangeleien zu schlichten. Aber er verstand keinen Spaß, wenn jemand seinem Club Schaden zufügen wollte. Dann war er unerbittlich. Und das war gut so!

Viele Kameraden aus vergangenen Tagen sitzen hier und wir können es immer noch nicht fassen, dass dieser wunderbare Mensch uns jetzt schon verlassen musste.

Es gäbe noch so viel zu erzählen über unseren Johann Nepomuk, aber wir werden ihn jetzt auf seinem letzten Weg begleiten und jeder von uns wird sich dabei an die schönen gemeinsamen Erlebnisse und letzten Begegnungen mit unserem Hanse erinnern.

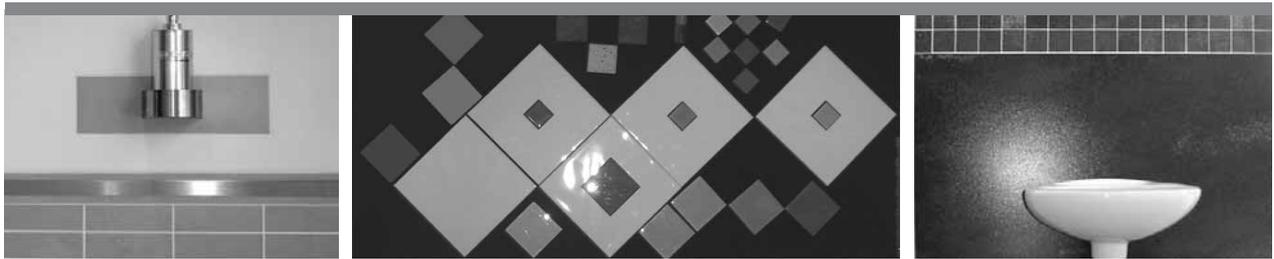
Nun, lieber Hans machs guad, wir danken dir für Deine Freundschaft und alles, was Du für uns getan hast. Wir werden Dich nie vergessen und immer in unseren Herzen tragen!

Ulrike Feicht



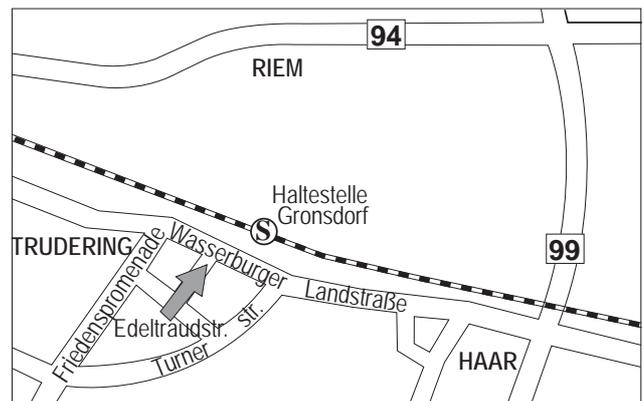
Das war seine größte Leidenschaft: Ausfahrten im Kreise seiner Clubfreunde, wie hier 1965 zum Gerlos-Pass mit Helmut Dähne, Karl Ibscher und anderen





Unsere Leistungen für Sie:

- Aktuelle Ausstellung
- Internationales Sortiment
- Fachberatung
- Objektabwicklung und Objektbetreuung
- kostenloser Lieferservice
- Vermittlung von Handwerkern
- eigener Verlegeservice
- komplette Badrenovierungen



Verkauf und Ausstellung:

Edeltraudstraße 84
81827 München
Tel.: 089/439804-0
Fax: 089/43980444

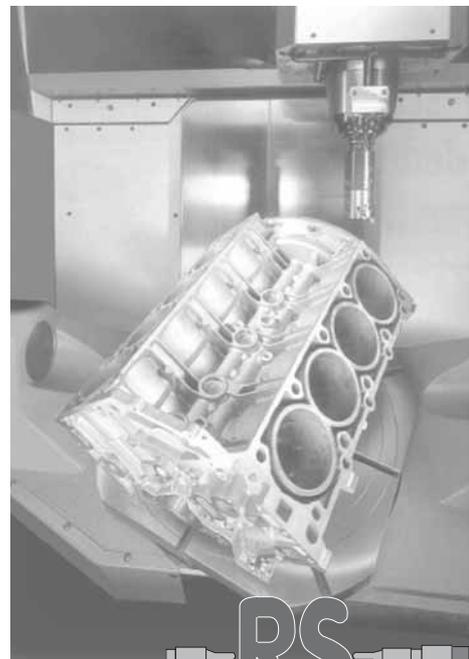
Öffnungszeiten:

Mo. Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr
Internet: www.fliesen-reicher.de
E-mail: info@fliesen-reicher.de

Fliesen
REICHER

Richard Staab GmbH & Co Feinmechanik und Formenbau KG

- Drehen, Fräsen, Erodieren und Bohren bis hin zur Mehrseiten- und Zylindermantelbearbeitung sowie die 5-Achsen Simultanbearbeitung an komplexen 3D Oberflächen und Volumenkörpern
- moderne 3-5 Achsen NC-Maschinen von Hermle mit Heidenhain Steuerung
- Laserscannen mit Flächenrückführung sowie Soll- Istvergleich
- hochzufriedener Kundenstamm von namhaften Unternehmen aus der Automobil-, Luft- und Raumfahrttechnik in den Sparten Maschinenbau sowie Werkzeug- und Formenbau.



Hauptstr. 17b D-85659 Forstern

Telefon: +49 (0) 8124 7861
FAX: +49 (0) 8124 52151

E-Mail: info@staab-feinmechanik.de
Internet: www.staab-feinmechanik.de



Vorgeschmack auf die "Edelweiß"



Hoch über der Donau, ca. 1000 m Luftlinie vom weltberühmten Stift Melk entfernt, wurde das neue Motorsportzentrum am Wachauring errichtet.

Die Strecke ist ca. 1,7 km lang und wurde nach modernsten Motorsport-Kriterien und Sicherheitsstandards gebaut.

Wie auf obigem Luftbild zu sehen ist, bietet sie anspruchsvollen Motorradfahrern viele interessante Kurvenkombinationen. Der ideale Kurs für die 4. ACM Edelweiß Trophäe!

Ein 4 - Sterne - Hotel mit Wellnessbereich und bekannter Gourmetküche sowie ein Besuch im Stift Melk runden das Programm ab.

Notieren Sie sich schon jetzt den Termin

4. - 7. September 2008 auf dem Wachauring, A-3390 Melk

Die Ausschreibung finden Sie in Kürze im Internet www.ac-muenchen.de

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei der 4. ACM Edelweiß Trophäe willkommen zu heißen.

Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Ulrike Feicht,
089 / 423284

Julius Ilmberger
089 / 6131658

Frühlingserwachen

Die kalte Jahreszeit hielt uns bislang noch weitgehend von erbaulichen Aktivitäten im Freien ab, doch in etlichen Werkstätten und Bastelbuden herrscht bereits emsiges Treiben.

Mit dieser neuen Rubrik soll das Thema des "Frühlingserwachens" der besonderen Art näher beleuchtet werden...

Gerhard Friedinger



Unser Oldtimer-Freak Gerhard kann sich über Langeweile wahrlich nicht beklagen. Nachdem die zeitraubende Restauration seiner 1953er NSU Fox abgeschlossen ist und das kränkelnde Getriebe seines Opel Manta ständige Behandlung wünscht, hat er nun auch noch zwei Langzeitprojekte an Land gezogen: Einen Jaguar Mk II, S-Type und einen alten Ford 12 M, womit er sicherlich Jahre lang beschäftigt sein wird.

Neben der Schrauberei und Organisation diverser Veranstaltungen hat er auch heuer wieder vor, im aktiven Sportgeschehen gelegentlich mit zu mischen, vor allem beim internationalen Bergpreis 2008 von Nals in Südtirol sowie, je nach Zeit und Geldbeutel, bei Jountimer-Meetings der Vierrad-Zunft.

Der Jäger, der Huber und der Geith



Bekanntlich betreibt unser Clubkamerad Manfred Jäger in Kleindingharting, südlich von Deisenhofen, eine kleine aber feine Werkstatt. Dort bekommt er regelmäßig Besuch und "moralische" wie handwerkliche Unterstützung von dem bekannten Duo Huber Hans und Geith Manfred. Seit geraumer Zeit arbeiten sie an einem seltenen Vorkriegs-Vehikel - BMW 308, ein obengesteuerter Vierzylinder, Bj. 1934. In letzter Zeit haben sie folgendes geschafft: Instandsetzung der Bremsanlage, Überarbeitung der Elektrik und Austausch der gesamten Verkabelung, Abdichtung des Kühlsystems und diverse Karosseriearbeiten.

Wenn nichts Unvorhergesehenes mehr eintritt, so können wir vielleicht das edle Teil bereits am Frühlingsfest bewundern.

Robert Feicht: Kampf an drei Fronten



Robert ist auch einer derjenigen, die sich durch Beschäftigung mit altem "Glump" jung erhalten. Momentan hat er gleich drei Schnauferl in Arbeit: Eine Zündapp Bella (150 ccm, Bj. 1954), ein Mokick der selben Traditionsmarke (C 50 Sport, 3-Gang, Bj. 1968) und ein 50er Viertakt-Kleinkraftrad von Morini, das vor 38 Jahren zum letzten Mal gelaufen war. Der betagte Roller ist mittlerweile fast fertig und steht frisch aufpoliert und neu lackiert auf dem Montagebock, dass es eine wahre Freude ist. Nun fehlen nur noch einige Kleinteile, die extra angefertigt werden müssen. Nun zu seinen Ambitionen für die kommende Saison: Auf jeden Fall will er wieder bei den Bergklassikern in Nals (Südtirol) und Schönleiten (Salzburger Land) dabei sein und mit seiner 125er Werks-Zündapp einige Geländefahrten für historische Stollenhüpfer bestreiten.

Alex Mayer: Maico fertig, BMW's warten schon



Sommer 2007: Durch Zufall entdeckte Alex im Garten unseres Clubfreunds Siegi Bierl, fein säuberlich unter Planen getarnt, eine alte 250er Gelände-Maico Bj. 1966 (haargenau das selbe Modell, mit dem er seine Sportler-Karriere begann). Inzwischen steht sie komplett restauriert im Mayer'schen Museumskeller. Doch schon gibt's neue Aufgaben, diesmal eine Auftragsarbeit für einen ehemals bekannten Straßenrennfahrer aus Berlin, der seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt. Das Projekt: Eines der seltenen Renngeräte auf BMW-Basis, die in den frühen 50er Jahren aus geretteten Wehrmachts- und Vorkriegsbeständen improvisiert wurden. Motor: R 75 WH (= Wehrmacht / Heer) Bj. ca. 1939, Fahrwerk: R 51, etwa gleich alt. Es wird etliche Monate, wenn nicht Jahre dauern, bis das gute Stück wieder im alten und originalen Glanz erstrahlt. Nun zu Mayer's Sportaktivitäten 2008: Überall dort, wo es laut ist und der Dreck fliegt, will er dabei sein - aber nur als Zuschauer. Schäm dich, Alex!

Fortsetzung nächste Seite

**Alfred Völkl:
Vom Krankenbett an die Werkbank**



Alfred, der Unverwüstliche, hat letztes Jahr ebenfalls eine Rarität ergattert: Eine echte NSU Gelände-Max, 250ccm, Bj. 1955, (Ex-Werksmaschine unseres ehemaligen Clubfreunds Max Stecher). Stand der Arbeiten: Rahmen sandgestrahlt und pulverbeschichtet, Zusammenbau in Arbeit, Stapellauf voraussichtlich in diesem Sommer.

Zwei Teile entsprechen noch nicht dem Original. Deshalb Alfred's Preisrätsel: Was stimmt nicht? Wer es weiß, darf ihn anrufen (Tel. 08063/809670). Die ersten drei Anrufer mit der richtigen Lösung bekommen von ihm beim Clubabend je eine Maß Bier.

Julius Ilmberger jun.: Renn-Buell und andere heiße Geräte

Wie berichtet, hat unser Julius beim letztjährigen 24-Stundenrennen in Oschersleben erstmals eine Harley Davidson bewegt und für einiges Aufsehen gesorgt. Nun erhielt er überraschend das Angebot, bei der Rennserie "Sound of Thunder" zu starten. Das Sportgerät: Eine 1200er Buell mit brandneuem Rotax Motor (140 PS). Damit wird er zwar leistungsmäßig gegen Ducati u. Co. das Nachsehen haben, aber eine tolle Herausforderung wird es zweifellos.



Erster Einsatz voraussichtlich in Schleiz Anfang Mai. Bis dahin gibt es noch viel zu tun: Neues Fahrwerk, Umbau des Antriebs von Riemen auf Kette, geänderte standfeste Bremsen, modifizierte Auspuffanlage und dergleichen.

Außerdem wird Julius des öfteren seinen berühmten BMW-Stangerlboxer in der Serie "Classic-Bears" ertönen lassen. Mit von der Partie ist dabei meistens auch sein Freund und Clubkamerad Martin Kratzer.

P.S.: Die beiden hatten an Ostern bereits in Hockenheim die Saison eröffnet (erster Lauf zur Dt. Langstreckenmeisterschaft auf einer serienmäßigen 2008er Buell) - und zwar ziemlich erfolgreich. Mehr darüber demnächst.

Louis Schneider: Ungebremst ist nur sein Elan



Louis kann den Arbeitskittel beruhigt an den Nagel hängen, denn nach eingehender Schrauberei an seiner Königswellen-RS, Bj. 1954 ist der legendäre Donnerbolzen bereits fit für die kommende Saison. Gleichwohl hatte die empfindsame Diva während der Wintermonate ein gehöriges Maß an Zuwendung verlangt (Kupplungsschaden beheben, Getriebewelle kürzen, Zahnausfall im Kardantrieb beseitigen und Hinterradmitnehmer neu vernieten).

Schneider's Ziel in diesem Jahr: Eine gute Platzierung in der Deutschen Meisterschaft für historische Rennmotorräder; die Fahrerlizenz hat er bereits in der Tasche.

Ferdinand Littich: Mit 70 fängt das Leben erst an



Der überbeschäftigte Vollzeit-Rentner, Hausmeister, Theater-Guru und Radl-Pabst Ferdinand Littich gönnt sich keine Sekunde Freizeit. Jetzt steht eine Gelände-Kreidler "Van Veen" (Bj. 1978, 50 ccm, 6-Gang, 8 PS) auf seiner Werkbank.

Die Aufgabe ist gottlob überschaubar: Der übliche Technik-Check nach Jahrzehnten des Stillstands und eine kosmetische Auffrischung.

Und was hat unser Ferdinand dieses Jahr auf der Rennstrecke vor? Natürlich will er wieder den Bergpreis von Nals bestreiten und diverse Rundkurse unsicher machen (womöglich auf einer nagelneuen Honda 1000 Fireblade).

Laszlo Peres



Lazi's 2/4-Takter, ein stets bestauntes Einzelstück, leidet an Materialermüdung und benötigt ein neues Rahmenheck. Wenn es also im Hause Peres blitzt und raucht, dann ist ein WIG-Schweißgerät zur Instandsetzung des überaus filigranen Werks aus dünnwandigen Spezialrohren in Aktion. Danach soll das edle Teil wieder in diversen Wettbewerben für klassische Geländemaschinen zum Einsatz kommen.

Fritz Mehringer



Unser Technik-Beirat hegt und pflegt diverse Schätze aus Zuffenhausen. Er wird heuer an mehr als einem Dutzend Classic-Rallies teilnehmen (zu erwähnen vor allem: die Bavaria Historic in Maxlrain, 22. - 24. Mai). Zum Einsatz kommt ein 37 Jahre alter 911er, den er vor einigen Jahren vom ehemaligen italienischen Rally-Meister Carlo Crestani erworben hat. Bis dahin gibt es aber

Fortsetzung nächste Seite

noch allerhand zu schrauben. Momentan ist der Motor komplett zerlegt und soll nach Hubraumvergrößerung von 2,4 auf 2,5 Liter rund 210 PS aus seinem Magnesiumgehäuse blasen.

Martin Gieshoidt



Dieser Bursche kann noch nicht vorhersehen, wann er die Computertastatur mit dem Schraubenschlüssel tauschen kann. Auf jeden Fall hat er noch Hoffnung und möchte auch bei diversen Geländeklassikern starten.

Heinz Egerland



Sowohl der eifrige Sportlehrer als auch sein Geländehobel (HEOS-Yamaha 600) sind einsatzbereit. Wir werden ihn dieses Jahr bei einigen Klassik-Enduro-Veranstaltungen -

voraussichtlich in Heilbronn, Mauer und Sersheim in voller Aktion erleben.

Nun folgen die Gentlemen, die nicht schrauben (können, wollen, dürfen?), sondern nur fahren.

Helmut Diehl



Der rasende Pfeifenhändler hat einen ganz besonderen Schatz in seiner Garage: Einen Lotus 51A, Bj. 1968, mit 4-Zylinder Formel-Ford Motor (1600 ccm). Das Gerät rennt mit etwa 115 PS echt bestialisch, denn es wiegt nur lächerliche 375 kg! Und eine Augenweide ist die flotte Engländerin ebenfalls, zumal sie im vergangenen Jahr komplett überholt und von Grund auf restauriert wurde.

Helmut wird damit beim Graf-Berghevon-Trips-Pokal auf dem Nürburgring, am Salzburgring und in Rouen (Frankreich) starten.

Schorsch Münch



Unser erfolgreichster Pilot der Historic-Rallye-Szene wird auch in der neuen Saison seinem wertvollen Porsche 356 Speedster etliche Male die Sporen geben. Obige Simulation entspricht der vorausschauenden Phantasie des Verfassers.

Kurt Distler



Kurti's 860er Yamaha ist einsatzbereit; damit will er wieder die Bergklassiker in Nals (Südtirol) und Schönleiten (Salzburger Land) bestreiten und den brutalen Bock auch bei manchen

Geländefahrten für historische Querfeldein-Geräte an den Start bringen.

Manfred Anspann



Neues vom schnellen Manfred: Er hat zusammen mit Georg Ströter (Entwicklungsingenieur bei Ford in Köln) ein Zweimann-Team gebildet und auch gleich einen rasanten Flitzer erstanden. Es handelt sich um einen Ford Fiesta Cup (175 PS, 850 kg), mit dem er in der Gruppe SP II etliche Langstreckenrennen bestreiten wird. Erster Start am 12.4.08 beim DMV 4-Stundenrennen, dann am 22.-24.5.08 beim 24h-Rennen, jeweils am Nürburgring.

Thomas Jäger



Unser vorjähriger Clubmeister hat auch dieses Jahr ein beachtliches Programm. Er kämpft erneut um den Porsche Carrera Cup, diesmal bei jedem der Rennen in fast ganz Europa, die bekanntlich zusammen mit der DTM ausgetragen werden. Sein Sportgerät: Porsche 997 GT 3, 420 PS, 1140 kg.

Seine Mannschaft: Das neu gegründete ONLINE LEASING Racing Team. Die Firma ONLINE LEASING mit Sitz in Neubiberg hatte ihn bereits früher als Sponsor unterstützt.

Wolfgang Vogel



Unser Schriftführer war heuer bereits mehrfach mit seinem Mercedes AMG am Hockenheimring, um ordentlich Gas zu geben (keine lizenzpflichtigen Rennen, sondern freies Fahren beim sog. Publikumsfahren).

Weitere Auftritte werden folgen.

Martin Gieshoidt

Oldies am Start

i hör'n in da Werkstatt fluacha
wahrscheinlich werd er Düsn suacha
am besten is, i halt mi fern
denn bei derer Arbat derf man net stö'r'n

er spürt koan Hunger und koan Durst
und a de Zeitung is eahm wurscht
da steht er inmitten seiner Teile
und sortiert schon eine ganze Weile

a nackata Rahma steht glänzend mittendrin
und weist auf a Motorradl hin
frisch sandgestrahlt und neu lackiert
werd alles sauber z'sammag'führt

De Spoachan san ganz frisch verchromt
und de Zylinderbüchs'n g'hoht
de Sitzbank a neu überzog'n
und nix, gar nix is mehr verbog'n

tat er jetzt no kleanre Düsn nehma
werds eahm halt in Kolbn a Loch neibrenna
dann wiederum gang a glei a Übermoß
denn da Hubraum is gar nia net z'groß

nach mühevoller langer Zeit
is nacha endlich amoi soweit
der erste Husteter den d'Maschin macht
is fast so schee, als'n damals
sei Neugeborner hat o'glacht

und damit sie immer sauber lauft
wird sie mit Benzin no tauft
schon wart'a der erste Termin
zur Rennstreck muaß jetzt hin

des is a scheenes Wochenende
da werd a im Bus drin pennt
Kühlbox, Sturzhelm, Lederg'wand
und a Werkzeug allerhand

endlich drin im Fahrerlager
kemman scho de ersten Frager
"ja was host denn du dabei"?
du wirst doch net scho fertig sei?"

auspacka, aufbocka
und im Fahrerlager grüabig z'sammahocka
nach Rhizinus riachts und Benzin
da ko koa anders G'rücherl hin

saubere Motorradl san zur Stelle
ob stößelg'steuert oder Königswelle
Doppelnockn, 2 oder 4 Ventiler
a jede is für sich a Knüller

Amal GP-Vergaser oder Dellorto
Ducati, Matchless oder Norton
Rennmax, Jawa und RS
allsamt hams den gleichen Stress

de Startmaschin' werd virag'schob'n
de paar de no o'schiab'n muaßt scho lob'n
z'erst Startkerzen, na Rennkerzen einig'schraubt
tupfa bis da Vergaser überlaft is erlaubt

dann stellt er d'Zündung auf OT
na tuats beim starten leichter geh
an Blick auf de Spoachan no
hoffentlich reisst koane o

dass Ledergwand wieder eiganga is
des gspürt er beim aufsteign gwiß
san alle Muttern g'sichert, Splinte drin?
geisterts eahm durchs Hirn

zum Vorstart werd jetzt aussigschob'n
des verlangt scho a gwise Kondition
den eignen Motor kann er nimmer hörn
nur de Vibrationen san zum spürn

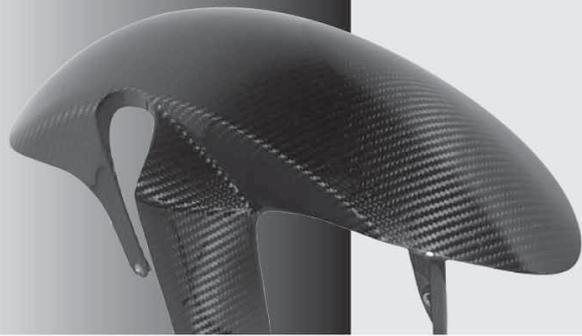
der Blutdruck in de Adern steigt
dass er nur ja net den Start vergeigt
die Drehzahl und der Puls jag'n hoch
oan Blick nur auf de Reifen noch

a blaue Wolkn über'm Platz
denn 2-takter san a mit bei der Hatz
jetz naus beim Loch, koan Blick zurück
lieber Rennfahrer jetz gib Gas
i wünsch dir Glück !

Anneliese Völkl



Ilmberger Carbonparts
 Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching
 Tel: 089 / 613 38 93 Fax: 089 / 613 40 94
www.ilmberger-carbon.com



Carbon-Komponenten für Aprilia, BMW, Benelli, Buell, Ducati, Harley-Davidson, MV Agusta, Suzuki und Yamaha. Natürlich mit ABE und klarer Kunststoffbeschichtung.



Auspuffanlagen

für Ducati, Buell,
 BMW, Benelli,
 Moto Guzzi und
 MV Agusta



HPE-Auspuff Germany
 powered by Ilmberger Carbonparts
 Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching
 Tel: 089 / 613 38 93 - Fax: 613 40 94
www.hpe-auspuff.de - info@hpe-auspuff.de



KFZ + Reifen Herrmann

Ihr Reifenspezialist für Reifen aller Art

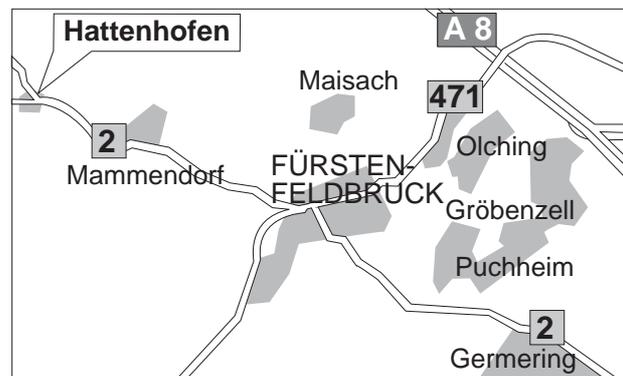


- **Reifen Meisterbetrieb**
- **KFZ Meisterbetrieb**
- **TÜV- und Abgasuntersuchung**
- **Sonderkonditionen für ACM'ler**

Reifen Herrmann GmbH & Co KG
 82285 Hattenhofen
 Gartenweg 2

Tel.: 08145 / 6551
 Fax: 08145 / 8131
 e-mail: info@reifen-herrmann.de

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 08 - 12 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 08 - 13 Uhr



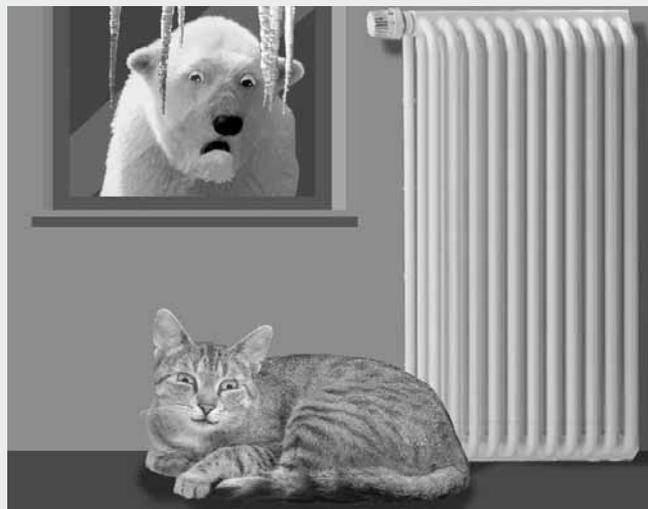
Platzhalter für
Aiblinger Druckteam

Josef Wagner GmbH

Salzmesserstr. 22, 81829 München



- *Sanitär-Installation*
- *Heizungsanlagen jeglicher Art*
- *Solaranlagen mit Heizungsunterstützung*
- *Wärmepumpen...*
 - *mit Grundwasserförderung*
 - *mit Erdsonden*
- *Planung, Projektierung*
- *Umbauten, Renovierungen*



Tel. : 089 / 42 93 85
Fax: 089/ 688 12 38
e-mail: wagnergt@freenet.de

Cartoon

Namhafte Illustrierte machen es schon lange, jetzt auch wir: Die seriöse Berichterstattung über bedeutende politische oder kulturelle Ereignisse in Form einer Bildgeschichte. Quelle des nachstehenden Werkes ist die denkwürdige Aufführung des Alltagsdramas vom "hausgemachten Leberkäs" in einer herausragenden Inszenierung anlässlich der 35. Nikolausfeier des ACM.



Türkische Enduro-Abenteuer

***Vorbemerkung der Redaktion:
Wenn unser Helmut Dähne gelegentlich
beim Clubabend aus seinem Renn-
fahrerleben berichtet, so ist das stets
ein packendes Erlebnis. Doch auch
im Umgang mit dem Schreibgerät ist
er ein Meister. Hier als Kostprobe
seiner schriftstellerischen Fähigkeiten
die Eindrücke seiner ersten Teilnahme
bei Kurt Distler's türkischen Enduro-
Touren im vergangenen Oktober:***

Eine Reise beginnt in der Regel mit der Buchung. Bereits mit diesem ersten Schritt kann man Eindrücke über ein Reiseunternehmen gewinnen. Es klappte wie am Schnürchen! Eine Reisebestätigung durch Entouro kam umgehend. Zehn Tage vor Reisebeginn traf, wie angekündigt, ein Gutscheinheft von Öger Tours ein. Flugschein, Bustransfer, Hotelgutschein, alles enthalten.

Einchecken am F.J. Strauß Airport problemlos. Mit 2 Taschen von gesamt 32 kg lag ich gut über den 20 kg erlaubten Gepäcks. Meine Frage, warum ich keinen Aufpreis zahlen müsse, wurde von der Dame so beantwortet: "Die anderen Leute aus Ihrer Gruppe waren so nett, dass ich nichts von Ihnen verlangen kann".

Ich war früh dran. Noch 1 ½ h bis Take Off. Die Truppe, fast alle Dolo-Radler, offenbar noch früher und wohl gut gelaunt. Karl Ernst Taprogge, der Initiator, Dietrich Herzog mit Frau Rosi, Rüdiger Gutsche, die Meier Buben Wolfi und Hansi samt Kindern und Oma Irmgard, Jörg Gerstenberg (Christine Meiers Lebensgefährtin),

Wolfgang Moosleitner und der Engländer Tom, ein Freund von K. Taprogge, waren die "charming people", denen es gelang

die Blue Wings Dame so zu bezirzen. Per Bus ging es vom recht neuen Airport Antalya nach Alanya. Schnellster Koffer auf der Autobahn war meiner. Mit 90 km/h sauste er auf der Autobahn entlang. Die Ladeluke war aufgesprungen. Das einzige von etwa 40 Gepäckstücken, das rausflog, war meines. Sieht nicht mehr gut aus, blieb aber zu.

Kurt Distler erwartete uns vor dem Hotel Riviera. Vier Sterne hat es. Direkt am Strand gelegen. Blitzsauber ist es. Essen sehr gut! Buffet, bei riesiger Auswahl.

Erol, der Guide (spricht perfekt deutsch) holte uns am nächsten Morgen mit dem Kleinbus vom Hotel ab. Nach 10 Minuten Fahrt trafen wir an der Mopedstation ein. Yamahas und KTM's standen sauber aufgereiht und warm gelaufen vor der Halle. Umkleiden, aufspringen und los geht's. Erst zur Tankstelle. Benzin fassen und Wasser. Letzteres für den Fahrer. Eine ½ l Plastikflasche wird zwischen Startnummernschild und Lenker gesteckt und bleibt dort den ganzen Tag.

Nach ein paar Kilometern Teerstraße geht's auf Sandstraßen weiter in die Berge des Taurus. Irgendwann biegt Erol ab auf ein kurzes Stück größeren Schwierigkeitsgrades und testet uns aus. Er fragt auch, welchen Schwierigkeitsgrad wir bevorzugen. Demnach passt er die Routenwahl uns an. Das klappt prima. Alle sind zufrieden. Nur ich meckere. Ab und an biegt Erol auf sehr schmale Pfade ab, die direkt in den Steilhang getreten sind. Links steil bergab rechts steil bergauf. Gerade noch Platz für den Lenker. Das mag ich gar nicht und schimpfe - als Einziger. Alle anderen scheint der nahe Abgrund nicht zu stören. Ich habe nichts gegen schwierige Strecken.

Wenn es daneben aber steil bergab geht, bekomme ich ein unangenehmes Kribbeln im Bauch. Schnell verspringt mal ein Vorderrad und schon kugelt man abwärts. Weder gut für Reiter noch für Ross. Erol hat sich drauf eingestellt und Abgründe gemieden.

Mittags Halt irgendwo in der Prärie. Als Restaurant würde man die Hütten niemals ausmachen, in die wir einkehren. Das Essen war aber überall bestens und ganz frisch gemacht. Zum Abschluss Tee. Sehr guter Tee! Dieses "Restaurant" liegt direkt am Fluss neben einer uralten Steinbrücke. Laut Rüdiger ein Teil der alten Seidenstrae! Kurti's Bus steht auch da, samt Mechaniker. Bis wir vom Essen zurück sind, ist an den Motorrädern alles nötige gemacht und getankt. Draufsetzen und weiter geht's. Über frisch grob geschotterte Teerstraen, Sandstraen, Mulipfade, Fupfade aller Couleur. Riesigen Spa machen die frisch geschobenen Wege. Sie stauben nicht ganz so schlimm und sind sehr griffig. Da kann man so richtig über beide Räder in die Ecken rein rutschen und schön kontrolliert driftend wieder raus beschleunigen. Wir fahren bis spät in den Nachmittag. Es damert bereits.

Zurück in der Station in Alanya: umkleiden und ins Hotel. Erol mit Kleinbus und ein zusätzliches Taxi schaukeln uns durch den Feierabendverkehr. Wir sind zu viele für den Bus. Es ist dunkel als wir ankommen. Die Frauen bereits nervös.

So geht das drei Tage lang. Zu viel? Keineswegs. Die Strecken sind so vielfältig und abwechslungsreich, da kommt auch nach 3 Tagen keine Langeweile auf. Am Morgen des dritten Tages Gewitter

- morgens um fünf. Es schüttet. Nicht schlecht, wenn es wieder aufhört. Dann staubt's nicht mehr so. Es hört auf. Als wir abgeholt werden spitzt die Sonne bereits wieder durch die Wolken. Als wir mit den Motorrädern zum Angriff blasen sind die Wolken schon viel weniger geworden und als wir den ersten Plattfu des Tages zu reparieren haben - meinen, nach 10 Minuten - knallt die Sonne schon wieder voll vom Himmel. Ca. 28° - 30° haben wir täglich. Es staubt tatsächlich erheblich weniger. Insgesamt 6 Plattfue haben wir an diesem Tag zu verzeichnen. Allesamt Durchschläge. Erol repariert sie alle. Weder Metzeler Reifen noch -Schläuche! In der Türkei zu teuer. Unsere Wettbewerber verwenden allesamt Butyl für ihre Schläuche. Dieser Synthese-Gummi ist luftdichter. Wir verwenden so ziemlich als einzige Reifenhersteller Naturkautschuk. Der ist nicht so luftdicht, aber mechanisch viel stärker belastbar. Das braucht man im Gelände. Durchschläge sind auch mit Naturkautschuk nicht zu vermeiden, aber doch deutlich seltener. Lieber öfter Luft kontrollieren als Reifen montieren, meinen wir! Wir haben Luft abgelassen auf teilweise unter 1 bar. Bei dem steinigen Untergrund ein Risiko, aber viel angenehmer zu fahren. Steine im Schatten übersieht man leicht. Durchschläge sind dann schnell passiert, zumal Erol einen ordentlichen Speed vorlegt. Wir, hinten dran im Staub, sehen die kritischen Steine kaum, oft gar nicht und schell ist es dann mal passiert.

Fortsetzung nächste Seite

Wir steigen hoch in den Taurus. Herrliche, grobe Schotterwege durch Pinienwälder, weiter oben Fichten. Der Pass geht auf 1800 m, bis über die Baumgrenze hinaus. Schwierigkeitsgrad vier. Da hatten freilich wieder alle einen riesen Spaß. So richtig heiß ist deshalb keiner auf den vierten Tag gewesen - den Ruhetag. Erol bot sich an, eine Bootstour zu den Grotten zu machen. Wir nahmen an. Das war dann so ein richtiger Touri-Tag, wie ich ihn gar nicht mag. Schifferl fahren, Mittagessen am Hafen, nachmittags Strand. Der ist sehr gepflegt, der Sand etwas grobkörniger als an der Adria. Man wird ihn leichter wieder los. Sonst aber ist der Badestrand der Adria sehr ähnlich! Und der deutsche Urlauber ist derselbe!

Der fünfte Tag, unser vierter Fahrtag, verläuft wie die anderen auch. Allerdings haben wir alle das gleiche Problem. Wir stellen uns ziemlich doof an an diesem Vormittag. Der Ruhetag hat uns nicht gut getan, stellen wir übereinstimmend fest. Vom Regenschauer vor zwei Tagen keine Spur mehr. Es staubt wieder wie vorher. Wir lassen größere Abstände. An Abzweigen wartet der jeweilig letzte auf den Nächsten und der wieder auf den Nachfolger. So findet sich jeder zurecht, auch wenn er keine Ahnung hat, wo er sich in der Landschaft befindet und wo er hin muss.

Highlight ist an diesem Tag ein Flussbett. Der Trampelpfad auf dem wir uns bewegen ist kaum auszumachen und ganz schön deftig. Geht durchs Gestrüpp, Schilf und Unterholz. Teilweise über recht grobe Steine. Eine Wasserdurchfahrt ist auch dabei. Keiner fällt rein. Landschaftlicher Höhepunkt ist der fünfte Tag. Nach langer steiniger Anfahrt in den

Hochtaurus erklimmen wir wieder einen Pass in 1800 m Höhe und erreichen ein breites Hochtal mit einem kleinen Ort. Zwischen den Häusern, die in der Mehrzahl Rot sind und eher nordisch wirken, sind große Abstände. Irgendwie ist das hier oben auf 1600 m anders. Ganz am Ende des Tales steht ein Minarett. Wäre das nicht, könnte man auch meinen man sei irgendwo in Norwegen.

Der Abstieg verläuft flach, auf breiter, meist guter Sandstraße und geht sogar über in eine Teerstraße. Die allerdings hat es in sich. Sie ist frisch und ganz grob gesplittet - weiß. So weiß, dass sie blendet. Rollsplitt im wahrsten Sinne des Wortes. Schotterwege sind berechenbarer. Die Fahrt ist ein einziger Eiertanz. Macht aber einen Mords Spaß. Damit wieder etwas Abwechslung dazwischen kommt, schweift Erol gelegentlich ab ins Gelände. Ein 200 m langes und 20 Meter breites Schotter-Lager ist auch dabei. Da liegen die 2 - 3 cm großen kantigen Kiesel 2 m hoch aufgehäuft. Das ist wie fahren in der Wüste. Man kann das Vorderrad nach links und rechts einschlagen ohne dass sich die Richtung ändert. Mittag machen wir direkt an der Splittstraße. Die Hinweisschilder sind größer als das Haus. Dazu braucht es aber auch keine besonders großen Schilder, denn das Haus ist winzig. Ein Häuschen. Drinnen sitzen zwei Gäste und Essen. Die Küche vermute ich deshalb im Anbau hinten, bestehend aus Brettern und Planen. Noch 20 m weiter hinten entsteht gerade das Steh-Klo. Die Wannen sind schon drin und funktionsfähig. Die Mauern sind nicht fertig und gerade hoch genug, den Kürzeren zu verdecken, wenn man mal für kleine Buben muss. Das Damenklo gleich neben dran ist auch nicht weiter. Es sind aber keine Damen da. Wir sitzen vorm Restaurant. Im

Freien wie fast immer, an langer Tafel, unter einem Holzgestell mit Plastik-Planendach. Rindfleischstückchen mit allerlei Gemüse in der Pfanne gebraten. Abgedeckt mit einem Weißbrot-Berg. Gar nicht schlecht die Idee. Der isoliert und hält das Essen warm. Es schmeckt wieder mal hervorragend! Der Wirt fragt nach, ob wir noch einen Nachschlag möchten. Satt wären wir ja gewesen, weil es aber so gut war sagten wir ja. Das hätten wir besser nicht getan. Es hat uns eine glatte Stunde Enduro fahren gekostet und das am letzten Tag, denn der Mann hat noch mal eine Pfanne frisch gekocht. Die Stunde war unwiederbringlich weg. Schade, denn keiner hatte genug bekommen. Aber wir saßen herrlich in der Sonne, etwa auf 1200 m Höhe. Das hat entschädigt.

Auf direktem Weg ging es zurück. Mit nur noch 2 Abstechern auf Brandschneisen. Es sollte am letzten Tag nicht zu spät werden. Die Brandschneisen sind oft frisch gepflegt und dann auch nicht sehr schwierig, obwohl teilweise sehr steil. Die älteren, ausgewaschenen haben es allerdings gerne mal in sich. Es gibt viele dieser Schneisen. Die Förster haben gar nichts dagegen, wenn wir sie befahren, im Gegenteil. Das bremst den Bewuchs. So lange der frisch und grün ist brennt er auch nicht. Gras dürrt in der Türkei aber schnell aus und brennt dann wie Zunder. Ist erst mal Gras in einer Brandschneise gewachsen, verhindert sie ein Überspringen der Flammen nicht. Deshalb sind Motorräder dort gar nicht unbeliebt.

In der Bevölkerung sind wir Motorradfahrer gerne gesehen. Überall werden wir freundlich begrüßt. Selbst wenn wir den Bauern buchstäblich durchs Wohnzimmer fahren. Das ist nämlich vor dem Haus. Natürlich fahren wir immer dort, wo Menschen wohnen oder gehen sofort langsam. Sie merken das und sind um so freundlicher. Kinder, und davon gibt es viele, bilden sofort Spaliere, wenn sie uns kommen hören und halten uns die Hände entgegen. Sie wollen abgeklatscht werden. Das vermittelt ein schönes Gefühl. Wir sind willkommen. Überall. Auch mitten im Wald! Nach unseren Maßstäben nicht vorstellbar. Ungern haben wir uns von der Türkei verabschiedet und alle geschworen, dass dies nicht das letzte Mal war, als wir den Flieger in Antalya bestiegen. Blue Wings hat uns überpünktlich zurück geflogen. Rund herum ein tolles Event. Unsere Anerkennung gilt Kurt Distler und seinen Mitarbeitern. Perfekter hätte es nicht ablaufen können.

Ich war schon zwei mal in Spanien bei einem anderen Veranstalter. Da musste ich Änderungen am Motorrad selber machen und drei Tage kosteten so viel wie sechs Tage bei Entouro. Kurt's Leute lesen einem jeden Wunsch vom Auge ab und führen ihn sofort aus. Selber muss man gar nichts machen - außer Fahren!
Servus,

Euer Helmut Dähne

Zweirad- Forst- & Gartentechnik

Markus Holy

Schlipfhausen 1, 85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1412

Fax: 08093 / 2421

Kurzmeldungen

Grüße aus England



Unser langjähriger Clubkamerad Jost Capito (als Jungspund erfolgreicher Geländefahrer und derzeit Sportchef bei Ford in London) hat sich gemeldet. Hier seine Nachricht:

“Hallo Martin, wir haben ewig nichts voneinander gehört und ich hoffe es geht Dir gut. Es ist toll, dass ich durch das “ACM Echo” nach wie vor im Bild bin, was im ACM passiert. Ganz besonders verfolge ich Eure Oldtimer Enduro Aktivitäten.

Für Deine Beiträge im Echo möchte ich mich wirklich sehr herzlich bei Dir bedanken. Vielleicht klappt es ja doch mal, dass ich an einem Clubabend vorbei schauen kann, aber ich habe momentan nichts im Münchener Raum geschäftlich zu tun. Ich lebe mit meiner Familie nach wie vor in England, wo es uns wirklich gut gefällt, nur Motorradfahren macht hier wirklich keinen Spaß, nur Roundabouts.

Bitte richte allen im Club liebe Grüße von mir aus und ich würde mich sehr freuen, Euch alle bald mal wieder zu sehen.

*Liebe Grüße von der Insel
Jost”*

Neu im Club



Karl Sachon,
Jahrgang 1934, Techniker, Eintritt am 15.01.2008, geworben von Johann Koch †

Karl hat es, aus Speyer kommend, kürzlich an die Isar verschlagen.

Vor über 25 Jahren erstand er eine besonders ausgefallene Rarität: Einen französischen Facel Vega II (Bj. 1960, ausgestattet mit einem Chrysler V8 Big-bloc), von dem nur 172 Exemplare gebaut wurden. Von 1982 bis 1984 hat der gelernte Werkzeugmacher das edle Teil zerlegt und dann wegen akuten Zeitmangels bis zu seiner Pensionierung ruhen lassen. Jetzt ist es nach mehrjähriger Restaurierung wieder zusammengebaut und fahrbereit - wie neu!

Wastl Pichlmaier

† 31. März 2008



Wastl Pichlmaier hatte am 12. Februar seinen 90. Geburtstag und wollte deshalb gleich anschließend im Club ein großes Fest veranstalten, doch kurz zuvor ereilte ihn völlig überraschend eine schwere Krankheit.

An dieser Stelle hatten wir unsere Wünsche zur baldigen Genesung vorgesehen; statt dessen erreichte uns die traurige Nachricht, dass er am 31. März verstorben ist.

Wir sind tief bestürzt und werden unser Ehrenmitglied stets in bester Erinnerung halten.

ENTOURO.DE

Enduro-Action in der Süd-Türkei

**Erleben Sie Endurospass ohne Grenzen
auf Yamaha WR450F im Taurusgebirge!**

Weitere Informationen Kurt Distler

gibt´s bei: www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de

Tel. +49 (0)8170/9103, Fax. 9102

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 70,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum
des Löwenbräukellers,
Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel.: 089/526021

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548, Fax.:
089/78018284, info@ac-muenchen.de,
www.automobilclub-muenchen.de

Bitte beachten

Kontoänderung:

Es kommt immer wieder vor, dass wir
Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können,
weil das Konto aufgelöst worden ist. Die
uns von der Bank berechneten Kosten
müssen wir leider an die betroffenen
Mitglieder weitergeben. Deshalb unsere
Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM
mitteilen!

ACM Echo:

Redaktion: Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044,
echo@ac-muenchen.de oder
martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textände-
rungen sowie Kürzungen vorzunehmen.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder
usw. wird keine Gewähr übernommen.
Sämtliche Beiträge geben die Meinung
des Verfassers, nicht unbedingt die des
ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der
Vervielfältigung aller uns zur Reproduk-
tion, Satzherstellung und Drucklegung
übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind
ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Werner Röhrner, Weidenstraße 2,
82256 Fürstfeldbruck, Tel. 08141/666755

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 3 / 08

Redaktionsschluss: Ende Mai '08,
Versand voraussichtlich Mitte Juni '08.
Die Redaktion behält sich Änderungen
vor. Angaben ohne Gewähr.

Impressum:

*Herausgeber: ACM Automobil-Club München
von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München
Redaktion/Layout: Martin Gieshoidt
Autoren: Martin Gieshoidt, Helmut Dähne,
Anneliese Völkl,
Fotos: Gieshoidt, Wohletz, Feicht, Studio
Käser, Korb, Osti, Friedinger, "Unbekannt"
für Wachauring*

Anzeigen: Werner Röhrner

*Druck: aiblinger druckteam, Rennbahnstr. 2,
83043 Bad Aibling*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

*Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung*

*mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte*

*Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf*

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



*Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München*

Geburtstage

05.04.1933	Frank Franz-Xaver	75 Jahre
08.04.1938	Gutsche Rüdiger	70 Jahre
22.04.1948	Pohl Helmut	60 Jahre
24.04.1938	Hönig Manfred	70 Jahre
03.05.1943	Past Johann	65 Jahre
12.05.1933	Kössler Rudolf	75 Jahre
16.05.1909	Georg Weiß	99 Jahre

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit
für die weiteren Lebensjahre*



HONDA
The Power of Dreams



350 m² Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen,
Verkauf, Beratung, Service, individuelle Finanzierungen,
Meisterwerkstatt, Ersatzteile, Zubehör, Bekleidung,
Motorradvermietung, Wintereinstellplätze.

HONDA-Vertragshändler

MOTO  *STAR*

München
W. Wegmann GmbH

Motorrad-Meisterbetrieb
mit moderner Werkstatt

81825 München · Bognerhofweg 14 · Tel. **089/42 01 98 23-25**
500 Meter S- + U-Bahn Trudering